

Zwischen den Freuden und Leiden Indra's und eines schmutzigen Ebers besteht kein Unterschied: freiwillig hat jener Nektar, dieser Koth zur Lieblingsspeise sich erwählt; die Nympe Rambhâ und eine schmutzige Sau, beide sind Gegenstände höchster Zuneigung; auch Furcht vor dem Tode ist bei Beiden gleich; auch können Beide durch den Gang ihrer Werke dazu kommen, die Rollen zu tauschen.

इन्द्रियाणां हि चरतां यन्मनो ऽनुविधीयते ।

तदस्य हरति प्रज्ञां वायुर्नावमिवाम्भसि ॥ ४२५ ॥

Wenn der Geist den frei sich ergehenden Sinnen nachfolgt, so reisst er des Menschen Vernunft mit sich fort, wie der Sturm ein Schiff im Meere.

इन्द्रियाणां प्रमृष्टानां ह्यानामिव वर्त्मसु ।

धृतिं कुर्वति सारथ्ये धृत्या तानि जयेद्भुवम् ॥ ४२६ ॥

Hat man den Sinnen wie Pferden auf der Landstrasse freien Lauf gestattet, dann suche man sie mit festem Willen zu lenken: mit festem Willen bezwingt man sie sicher.

इयं व्याधायते बाला धूस्याः कार्मुकायते ।

कटान्ताश्च शरायते मनो मे हरिणायते ॥ ४२७ ॥

Das Mädchen hier ist der Jäger, ihre Brauen sind der Bogen, ihre Seitenblicke die Pfeile, mein Herz ist die Gazelle.

इयमसौ तरलायतलोचना गुरुसमुन्नतपीनपयोधरा ।

पृथुनितम्बभरालसगामिनी प्रियतमा मम जीवितहारिणी ॥ ४२८ ॥

Die hier mit den beweglichen, langgestreckten Augen, mit dem starken, gewölbten, festen Busen, die unter der Last der mächtigen Hüften langsam Einerschreitende ist meine Liebste, die mir das Leben raubt.

इयं बाला मां प्रत्यनवर्तमिन्दीवरदल-

प्रभाचौरं चतुः त्रिपति किमभिप्रेतमनया ।

गते मेदिा ऽस्माकं स्मरशवरवाणव्यतिकर-

स्वरञ्चालाः शास्तास्तदपि न वराकी विरमति ॥ ४२९ ॥

Das Mädchen hier schleudert ohne Unterlass das Auge auf mich, ein Auge, das dem Blumenblatte des blauen Lotus die Pracht zu rauben vermag. Was mag sie bezwecken? Gewichen ist von uns die Verblendung, verlöscht sind die Fieberflammen, welche durch die Berührung mit den Pfeilen des Liebesgottes, des Wilden, entbrannt waren: und dennoch ruht die Elende nicht!

425) BHAG. 2, 67. MBH. 3, 13945. a. वि st.

हि. c. d. हरते बुद्धिं नावं वायुरिवाम्भसि.

426) MBH. 3, 13944.

427) ÇRĀṆGĀRAT. 13 GILD.

428) AMAR. 51.

429) BHARTṚ. 1, 94 BOHL. 97 HAEB. a. दलं.

b. चौरं. c. स्मर und शर्व st. शवर, वाणा.

d. च्चाला.